

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0005/2012
	Erstelldatum:	26.04.2012
	Aktenzeichen:	Dr. M/si
Baum des Jahres 2012; Pflanzaktion einer Europäischen Lärche		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Florian Haas		
Beratungsfolge	10.05.2012 Umweltausschuss	

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachstandsbericht:

Ein Kuratorium aus Wissenschaftlern hat die Europäische Lärche als Nadelbaum zum Baum des Jahres 2012 gekürt. Hinsichtlich des jeweiligen Baumes des Jahres in Amberg wird im Bereich der Stadt Amberg jedes Jahr eine Pflanzung durchgeführt.

Da in diesem Jahr zwei Europäische Lärchen zur Pflanzung vorgesehen werden, wurden zwei geeignete Standorte ausgesucht. Die Standortansprüche der Europäischen Lärche als Bergbaum werden am besten auf dem Erzberg und auf dem Mariahilfberg erfüllt. Die Pflanzung auf dem Mariahilfberg fand bereits am internationalen Tag des Baumes am 25. April statt, die Zweite soll im Rahmen des Umweltausschusses am 10.05.2012 auf dem Erzberg erfolgen.

Die Kosten für den Tag des Baumes belaufen sich dieses Jahr auf 834,60 €, da es sich ausnahmsweise um zwei Bäume handelt. Wenn – wie normalerweise – ein einzelner Baum gepflanzt wird, werden maximal 500,00 € übernommen.

Vorkommen und Eigenschaften der Lärche

Die Europäische Lärche kam ursprünglich nur in den Alpen, Karpaten, Sudeten und in Polen vor. Infolge forstlicher Kultivierung ist diese Baumart heute über ganz Mittel- und Nordeuropa bis nach Schottland und Norwegen verbreitet. Neben der Europäischen Lärche wird in Deutschland und anderen europäischen Ländern vielfach die Japanische Lärche aufgeforstet. Die Lärche ist gegen viele Schadstoffe relativ tolerant, außer gegen Ozon. Sie kann auch Luftschadstoffe besser als andere Bäume aufnehmen und dann auch eliminieren, aber als Straßenbaum findet sie momentan noch keine Verwendung.

Vermutlich, um sich gegen Kälteschäden im Winter zu schützen, verliert die Lärche ihre Nadeln und wird deshalb wohl nie als Weihnachtsbaum Verwendung finden. Vor dem Abwurf zeigt sich fast immer eine spektakuläre goldgelbe Herbstfärbung.

Im Frühjahr zeigt die Lärche ihre roten Blüten, büschelweise entwickeln sich die hellgrünen, weichen, dünnen, nicht stechenden Nadeln. Die Zapfen sind klein, eiförmig, aufgerichtet, hellbraun, später grau und bleiben nach dem Samenfall jahrelang am Baum hängen. Die Lärche ist ein Gebirgsbaum, in den Alpen bis ca. 2400 m vorkommend, mit starkem Wurzelanlauf und im unteren Teil oft säbelförmig gekrümmtem und abholzigen Schaft. Die Lärche bedarf freier Lagen, bewegter Luft und vollem Lichtgenuss. Die Lärche kann über 600 Jahre alt werden und eine Höhe von bis zu 50 Metern erreichen bei einer Stammstärke von zwei Metern.

Splint- und Kernholz der Lärche sind farblich deutlich zu unterscheiden. Das Lärchenholz ist sehr harzhaltig. Vor allem frisches Holz besitzt einen starken aromatischen Duft und das Lärchenharz, das so genannte Terpentin, wird schon lange in der Naturmedizin als Heilmittel gegen Rheuma und Hexenschuss als Salbe angewandt.

Das Kernholz der Lärche ist nicht nur dauerhaft und wenig bis mäßig anfällig gegen Pilz- und Insektenbefall, sondern auch in hohem Maße säurefest. Das Lärchenholz ist aufgrund seiner guten Festigkeitseigenschaften und seines dekorativen Holzbildes äußerst vielseitig verwendbar, sowohl als Konstruktionsholz im Wohnungsbau, im landwirtschaftlichen Bauen, als auch als Ausstattungsholz. Infolge seiner großen natürlichen Dauerhaftigkeit ist Lärchenholz vorzüglich für Wasser-, Erd- und Brückenbauten geeignet.

Fazit

Die Lärche bereichert die Wälder auf dem Jura und liefert dabei sehr gefragtes wertvolles Holz, dieses reicht aber bei weitem nicht aus, um den Markt zu befriedigen. Somit ist es wichtig, diese wertvolle und begehrte Baumart zu fördern, was auch die Wahl der Europäischen Lärche als Baum des Jahres vollkommen rechtfertigt.

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat

Anlage

Standort für die Baumpflanzung auf dem Erzberg

Verteiler:

Mitglieder Umweltausschuss
Ref. 3, Amt 3.2, Amt 3.29,
RP, Ref. 5
Akt Beschlussvorlagen
Zum Akt in Registratur